

Sehr geehrte Damen und Herren

Wir freuen uns, Ihnen den Newsletter August 2017 des Schweizerischen Verbands für schulische Tagesbetreuung Bildung und Betreuung zustellen zu dürfen. Wir wünschen Ihnen eine wunderbare Zeit!

Inhalt:

- 1. Aktivitäten der Regionalverbände**
- 2. Weiterbildungsangebote / Veranstaltungen**
- 3. Informationen**
- 4. Publikationen und neue Forschungsergebnisse**
- 5. Kongress Vorankündigung**
- 6. Wieso bekommen Sie diesen Newsletter?**
- 7. Impressum**

1. Aktivitäten der Regionalverbände

1.1. Aargau/Solothurn

Personalmanagement, Pflichten und Rechte für Arbeitgeber

Ein Netzwerkanlass für Vorstände.

Mittwoch, 18. Oktober 2017 im Roten Turm Baden. Einladungen werden Anfang September versandt.

Mehr Infos unter: www.dtma.ch

1.2. Basel Stadt und Basel Land

Fachtreffen Tagesschulen für Bildung und Betreuung: „Warum und wie auch im Baselbiet?“

Donnerstag, 21. September 2017, ab 16:00 Uhr in Liestal

An diesem Treffen wird Miriam Kull, Leiterin des Fachbereichs Schulergänzende Angebote, von Erfahrungen aus dem Kanton Bern berichten. Anschliessend wird es für Betreuungs- und Lehrpersonen, Politiker*innen, Schulleitungen sowie Verwaltungsangestellte von Gemeinden aus dem Kanton Baselland und weitere am Thema Interessierte in einem World-Café die Gelegenheit geben, sich über konkrete Umsetzungsmöglichkeiten für Tagesschulen im Kanton Baselland auszutauschen.

Mehr Infos unter: www.bildung-betreuung.ch

Anmeldung bis spätestens 8.9.2017 an: fachstelle@bildung-betreuung.ch

1.3. Bern

Aktivitäten und Informationen unter: www.bernertagesschulen.ch

1.4. Region Zürich

Um Behörden und Schulen bei der Entwicklung von Tagesschulen zu unterstützen, hat der Kanton Zürich verschiedene Instrumente zum konkreten Vorgehen ausgearbeitet, die von Interessierten von der Website herabgeladen oder bestellt werden können. Unter anderem findet sich dort die Broschüre «Die Tagesschule – Von der Idee bis zur Einführung» sowie verschiedene Checklisten für die Planungs- und Realisierungsphase.

Ausserdem können Zürcher Schulgemeinden und Schulkreise den Qualitätsrahmen "Quintas" (Selbstevaluations-Instrument für Tagesschulen) unentgeltlich auf Kosten des Volksschulamts beziehen. Auch die Beratung durch andere Tagesschulen wird angeboten.

Die PH Zürich unterstützt Schulen und Behörden beim Aufbau und bei der Qualitätssicherung in Tagesschulen/Tagestrukturen. Auf phzh.ch/tagesschulen finden sich weitere Informationen.

Den Qualitätsrahmen finden Sie hier: [Qualitätsrahmen Quintas](#)

Weitere Informationen unter www.bildung-betreuung-zh.ch

2. Weiterbildungsangebote / Veranstaltungen

2.1. HFK Zug:

hfk am Feierabend – Veranstaltungsreihe

Donnerstag 16. November, 18.15 Uhr

Selbstführung und soziales Handeln – ein Projekt

Schule Schülerclub Nordstrasse an der Gesamtschule Unterstrass, mit Dieter Rüttimann, Prof. (ZFH), Lehrer und Schulleiter

Dienstag 23. Januar 2018, 18.15 Uhr

Die schulergänzende Betreuung als Bildungsort

Freizeitbetreuung der Stadt Zug, mit Erwina Winiger (Abteilungsleiterin Kind Jugend Familie) und Teammitgliedern der Freizeitbetreuung

Den Flyer mit allen Angeboten finden Sie hier: [Veranstaltungsreihe Bunte Pädagogik](#)

Weitere Informationen unter www.hfkindererziehung.ch

2.2. PH Bern

Gewalt, Aggression, Mobbing in der Tagesschule – Erkennen und konsequent handeln

Der Kurs gibt Einblicke in Theorie und Praxis für mehr Professionalität und Sicherheit in der Führungsarbeit. Mittwoch, 13. September 2017, 19:00-21:00 Uhr

Anmeldungen unter: [Kursanmeldung](#)

Weitere Informationen unter www.phbern.ch

2.3. FPA Luzern

Weiterbildungsprogramm des Freien Pädagogischen Arbeitskreises

Das Potenzial von Lern- und Lebensräumen ... und wie es sich vielfältig bildungswirksam nutzen lässt. Samstag, 28. Oktober, 10-16.30 Uhr, in Zürich

Ueli Keller, Bildungs- und LebensRAUMkünstler & Željko Marin, Architekt/Arbeitsschwerpunkt Raum-in-Raum-(Schulraum)Gestaltung

Das Zielpublikum dieses Workshops sind Schulleitungen, Betreuungs- und Lehrpersonen, Bauverantwortliche, Politiker*innen und Verwaltungsangestellte. Sie sehen ihre Schule als Lern- und Lebensraum. Wenn möglich mit einem Ganztagesbetrieb. Offen für Vielfalt. Sie möchten noch besser wissen, wie eine solche «Schule für alle» durch eine flexibel dem Bedarf angepasste Raumentwicklung und -nutzung gut und kostengünstig realisierbar ist.

Informationen und Anmeldung unter: www.arbeitskreis.ch

3. Informationen

Schweiz

Tagesschulen halten nicht, was sie versprechen

Die Schweizer Tagesschulen sind vor allem auf Betreuung und zu wenig auf Bildung ausgerichtet. Daher können sie die erhofften Wirkungen in Bezug auf die schulischen Leistungen der Kinder nicht erfüllen. Zu diesem Ergebnis kommt die Studie EduCare des Schweizerischen Nationalfonds unter der Leitung der Forscherin Marianne Schüpbach.

Rund 2000 Schülerinnen und Schüler der Primarschule wurden über mehrere Jahre begleitet und befragt. Dabei zeigte sich, dass der Besuch der Tagesschule keine messbare Auswirkung auf ihre Leistungsentwicklung hatte. Auch im Hinblick auf das Sozialverhalten wurde kein Unterschied zu anderen Schulen festgestellt. Allerdings zeigen die Studienergebnisse deutlich, dass die Zusammensetzung der Gruppe einen Einfluss auf die Entwicklung von auffälligem Sozialverhalten bei einzelnen Kindern hat: In Gruppen mit vielen verhaltensauffälligen Kindern nimmt das störende Verhalten von einzelnen weniger ab als in einer durchmischten Gruppe. Die einkommensabhängige Kostenbeteiligung führt aber dazu, dass Familien mit mittlerem Einkommen die Tagesschulen weniger nutzen als Familien mit niedrigem oder sehr hohem Einkommen, die erwünschte Durchmischung bleibt daher aus. Auch gezielte pädagogische Förderung findet gemäss der Studie nicht statt, im Unterschied zu entsprechenden Angeboten in anderen Ländern, wo aktivierende und zielgerichtete Förderung ein wichtiger Pfeiler der Tagesschulen ist. In diesem Punkt bleibt die Tagesschule in der Schweiz gemäss Aussage der Studienleiterin Marianne Schüpbach klar hinter den Erwartungen der Eltern zurück.

Medienmitteilung des SNF: www.snf.ch (siehe auch unter Publikationen)

Internetplattform „Beruf und Familie“ eingestellt

Die nützliche Internetplattform «Beruf und Familie» des Seco wurde im vergangenen Jahr still und heimlich eingestellt. 2009 war die «erste nationale Internetplattform zu den kantonalen und kommunalen Politiken» zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf mit grosser Medienbegleitung aufgeschaltet worden. Sie enthielt unter Anderem systematische Angaben zu den gesetzlichen und politischen Grundlagen der Kantone und Gemeinden sowie Informationen und Links zu den Regelungen der vorschulischen und schulergänzenden Kinderbetreuung. Da es bis heute weder eine nationale Statistik noch eine nationale Informationsplattform zur familienergänzenden Betreuung gibt, war die Seco-Plattform ein wichtiges Hilfsmittel bei der Suche nach verlässlichen Informationen aus Kantonen und Gemeinden. Dass dieses Hilfsmittel nun (übrigens ohne Information der interessierten Öffentlichkeit und der betroffenen Verbände)

eingestellt wurde, stellt einen Rückschritt in den Bemühungen um den Ausbau der familienergänzenden Kinderbetreuung dar und zeigt einmal mehr die Konzeptlosigkeit des Bundes in dieser Frage.

Deutschland

Positionen der Parteien zum Thema Ganztagschule

Rechtzeitig vor der Bundestagswahl 2017 hat der Ganztagsschulverband einen Fragenkatalog mit 6 Fragen erstellt und ihn an die im Bundestag vertretenden Parteien CDU/CSU, SPD; Die Grünen, Die Linke und an die FDP geschickt. Die Fragen beziehen sich auf die Bereiche „Ganztagschulentwicklung, Bildungsqualität und Bildungsfinanzierung«. Der Ganztagsschulverband möchte damit für die Wählerinnen und Wähler in Deutschland übersichtlich darstellen, wie die Parteien, die in der nächsten Legislaturperiode möglicherweise die Regierungsverantwortung übernehmen, das wichtige Thema „Ganztagschule“ vorantreiben wollen.

Die Fragen und Antworten finden sich hier www.ganztagsschulverband.de

4. Publikationen und neue Forschungsergebnisse

Deutschland: Eltern wünschen sich mehr und bessere Ganztagschulen

Die „4. JAKO-O Bildungsstudie 2017“ zeigt einmal mehr, dass es aus Elternsicht zwar Fortschritte in Bezug auf Ganztagschulen gibt, aber noch viel zu tun bleibt. Fast drei Viertel der Eltern wünschen sich eine Ganztagschule für ihr Kind. Tatsächlich haben jedoch nur 47 % einen Ganztagsschulplatz (2014: 39 %). Hier zeigt sich eine deutliche Diskrepanz zwischen Elternwunsch und Realität. Außerdem sehen Eltern bei den gegenwärtigen Ganztagschulen teilweise erhebliche Qualitätsdefizite, hielt Bildungsforscher Klaus-Jürgen Tillmann von der Universität Bielefeld bei der Präsentation der Studienergebnisse fest. 37 % sehen Verbesserungsbedarf bei der "individuellen Förderung". Jeweils 25 % sind unzufrieden mit der Hausaufgabenbetreuung, den Gesprächen zwischen Eltern und Pädagogen oder der Verknüpfung von Unterricht und außerunterrichtlichen Angeboten. Das Ergebnis macht gemäss Tillmann deutlich, dass es nicht nur darum gehe, das Angebot an Ganztagschulen weiter kräftig auszubauen, sondern auch ihre pädagogische Qualität zu verbessern.

Auch der Deutsche Ganztagsschulverband fordert im Anschluss an den 15. Kinder- und Jugendbericht einen Ausbau und eine Steigerung der Qualität der Ganztagschulen.

Die Studie finden Sie hier: [JAKO-O Bildungsstudie 2017](#)

Stellungnahme des Ganztagsschulverbands www.ganztagsschulverband.de

Artikel „Berufsauftrag der ErzieherInnen in der schulergänzenden Betreuung“

Die schulergänzende Betreuung kann und sollte viel mehr als Schulkinder ausserhalb des Unterrichts zu versorgen und zu ernähren. Während der Schwerpunkt der Schule bei der formalen Bildung liegt, stehen in Hort und Betreuung die informellen Bildungsprozesse im Vordergrund. Kinder sollen lernen, Eigenverantwortung zu übernehmen und Gemeinschaftsfähigkeit zu erlangen. Wie das geschieht, darüber wird bisher aber noch zu wenig nachgedacht – zum Schaden der Kinder und zum Schaden der Tagesschule. Christine Flitner untersucht in ihrem Artikel zum sozialpädagogischen Auftrag des Betreuungspersonals, welche Ansprüche eine altersgerechte Betreuung von Schulkindern erfüllen muss.

«Sozialpädagogischer Auftrag der schulischen Tagesbetreuung», VPOD-Bildungspolitik 202/ Juni 2017 vpod-bildungspolitik.ch

„**QuinTaS – Qualität in Tagesschulen und Tagesstrukturen Schweiz**“ von Frank Brückel, Reto Kuster, Luzia Annen und Susanna Larcher

Das Werk beinhaltet ein Grundlagenband und sechs Arbeitsbücher und soll dazu dienen Schulen beim Ausbau oder der Erweiterung der eigenen Strukturen zur Tagesschule zu unterstützen.

416 Seiten, Schuber mit 7 Broschüren, heb-Verlag 2017, ISBN 978-3-0355-0755-3

Mehr Informationen zum Buch finden Sie unter: www.hep-verlag.ch

M. Schüpbach, L. Frei und W. Nieuwenboom: **Sammelband Tagesschulen. Ein Überblick.** Programm VS Research, Springer Verlag (2017).

Dieser Sammelband gibt einen Überblick über historische und aktuelle Entwicklungen der ganztägigen Bildung, im Besonderen der Tagesschule, in der Deutschschweiz. Forscherinnen und Forscher aus der Schweiz präsentieren Befunde aktueller Studien bezüglich der Verbreitung und Nutzung, der pädagogischen Qualität sowie der Wirkungen der Tagesschule. Ein Blick nach Deutschland zeigt, dass dort in den letzten Jahren vergleichbare Entwicklungen stattgefunden haben.

Bestellungen www.springer.com

Chiapparini, Emanuela: Anspruch oder Realität? Förderung des Wohlbefindens von Kindern in der Ganztagesbildung

SozialAktuell. 49(4), 2017, S. 32-33.

Verfügbar unter: zhaw.ch/1262

Chiapparini, Emanuela: Verzahnung von Schulpädagogik und Sozialer Arbeit in den CAS Community Schools : Eine konzeptbezogene und empirische Studie zur Ganztagesbildung in sozialen Brennpunktquartieren in und ausserhalb New York City

Zürich 2017 (ZHAW Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften)

Verfügbar unter: zhaw.ch/1270

Chiapparini, Emanuela: Förderung des Wohlbefindens von Kindern durch die pädagogische Arbeit der Lehrkräfte und Fachpersonen Tagesstrukturen : Zwei Literaturarbeiten und eine empirische Untersuchung auf Kindergartenstufe in der Stadt Basel

Zürich 2017 (ZHAW Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften)

Verfügbar unter: zhaw.ch/1269

Chiapparini, Emanuela: Schule und Freizeit : Partizipative Angebote für Kinder und Jugendliche

Punktum 5, 2017, S. 12-14.

Verfügbar unter: zhaw.ch/1271

5. Kongress Vorankündigung

Tagesschule 2018 – Kinder und Jugendliche im Fokus

Freitag, 26. Januar 2018, 9:30 – 16:10 Uhr an der PH Zürich

Eine Tagung der Pädagogischen Hochschule Zürich und des Verbands Bildung und Betreuung Schweiz

Die Tagung rückt die Perspektive der Kinder und Jugendlichen ins Zentrum und stellt die Frage, wie Tagesschulen oder Tagesstrukturen aus deren Sicht aussehen müssen.

